

gete Wolthätigkeit / alle treu-angenehme Dienste
 Lebenslang zu leisten / gewünschet: Also nachdem
 ich gegenwärtiges Büchlein in die Polnische Spra-
 che / welche dieses Ortes vor allen andern die nöthig-
 ste zu achten / übersetzer / bin dahin entschlossen /
 Meinen günstigen Herren solche meine wie wol we-
 nige / doch denenselben in der blühenden Jugend nicht
 undienliche Arbeit / zu bezeugung meiner schuldig-
 ster Dankbarkeit zu zuschreiben / wie ich auch diesel-
 be in gebührender Ehrerbietung zuschreibe und über-
 setze / Herzinnig wünschend / daß dieselbe / nebenst
 guter Gesundheit / in Christlichen Tugenden und
 Ihrem Studieren täglich ie mehr und mehr zuneh-
 men / und dermal eins in der lieben Vorfahren Fuß-
 stapfen tretende / dem Allerhöchste zu Ehren / Ihrem
 Wol-Adelichen Eltern und ganzem Geschlechte zu
 Trost / dem lieben Vaterlande aber zu sonderlicher
 Zierde aufwachsen möge. Solchen treuen Wunsch ne-
 benst dieser meiner wenigen Arbeit bitte ich Dienst-
 freundl. mit geneigtem Gemüthe anzunehmen / und
 meine ins künfftig Hochgeneigte Förderer zu seyn.
 Verpflichte mich hingegen iederzeit zu verharren
 Meiner vielgünstigen Herren

Dienstbefließener

Matthias Gutthäter

Dobraszky genand. I. C.

Geben Breslau 28. Sept.

Anno 1666.

PRÆ